

K. 2000; Nr. 361, Desgl., K. 2500; Nr. 362, Kunstsammlung Chr. Hammer, Heberle, 1892, K. 2200; Nr. 363, Klinkosch, Handzeichnungen, Wawra, 1889, K. 2200; Nr. 364, Königswarter, Moderne und alte Meister, K. 3000; Nr. 365, Kops, Catalogus van eene uitmuntende, K. 600; Nr. 366, Siebermann, Gemälde, Köln, Lempertz, K. 2600; Nr. 367, Desgl., K. 1300; Nr. 368, Makart, Künstlerischer Nachlaß, Miethke, 1885, K. 2000; Nr. 369, Pettenkofen, Künstlerischer Nachlaß, K. 2400; Nr. 370, Auktionskatalog von Heberle, K. 800; Nr. 371, Auktionskataloge, 6 Bände, K. 800.

Klassiker, Belletristik.

Nr. 372, B. Auerbach, Briefe an seinen Freund J. Auerbach, K. 250; Nr. 373, Goethe von Düntzer, K. 6000; Nr. 374, Heine von Laube, K. 8000; Nr. 375, G. Keller, Leute von Seldwyla, Cotta, 1883, K. 1300; Nr. 376, Th. Körner von Laube, K. 3000; Nr. 377, Lenau von Laube, K. 1600; Nr. 378, Lessing

von Laube, K. 2800; Nr. 379, Manzoni, Die Verlobten, Bibliographisches Institut, K. 250; Nr. 380, Schiller von J. G. Fischer, K. 3600, und Nr. 381, Shakespeare, 4 Bände, Stuttgart, Hallberger, K. 1100.

Diverses. Anleitung zur Markscheidekunst, K. 700; Nr. 383, Baedeker, Italien, K. 300; Nr. 384, Cervantes, Don Quixote, Stuttgart 1837, K. 5000; Nr. 385, Franceschini, Woher und wohin?, K. 150; Nr. 386, L. A. Frankl, Aus Ägypten, K. 150; Nr. 387, Heyse, Fremdwörterbuch, K. 400; Nr. 388, Heksch, Die Donau, K. 600; Nr. 389, Hickmann, Geographisch-statistischer Universal-Taschenatlas, K. 160; Nr. 390, Hübner, Natur-, Kunst-, Berg-, Gewerk- und Handlungslexikon, K. 1200; Nr. 391, Kisch, Die alten Straßen und Plätze Wiens, K. 3000; Nr. 392, Klein, Italienisch-deutsches Taschenwörterbuch, K. 350; Nr. 393, Penn, Geschichte der Stadt Wien, K. 2200, und Nr. 394, Ritter, Geographisch-statistisches Lexikon, K. 150.

Chronik.

AUTOGRAPHEN.

(Versteigerung im Dorotheum.) Das Wiener Dorotheum kündigt für die erste Jännerhälfte eine Autographenversteigerung großen Stils an. Unter den Hammer kommen: Manuskripte und Briefe bedeutender Komponisten, Virtuosen, bildender Künstler, Dichter, Schauspieler, Politiker usw., darunter von Beethoven, Meyerbeer, Brahms, Bruckner, H. Wolf, Weber, R. Wagner, Joh. Strauß d. Ä. und J. Lanner, Liszt, Grieg, Löwe, Mahler, Smetana, Rubinstein, Rossini, Berlioz, Paganini, Goethe, Schiller, Jean Paul, Grillparzer, Wieland, Anzengruber, Stifter, G. Keller, Arnim, Börne, Fouqué, Dickens, Voltaire, Zola, Busch, Altenberg usw.

BIBLIOPHILIE.

(Satirische Lieder von Richard Strauß.) Ein eigenartiger bibliophiler Druck wird in der nächsten Zeit erscheinen. Richard Strauß hatte vor längerer Zeit einige der für einen kleinen Freundeskreis bestimmten Gedichte von Alfred Kerr komponiert. Um diese auch musikalisch ungemein reizvollen Lieder wenigstens einem kleinen Kreis von Musikfreunden und Verehrern von Richard Strauß zugänglich zu machen, veranstaltet der Verlag Paul Cassirer davon einen besonderen Vorzugsdruck.

(Eine Bibliographie der Kriegsliteratur in Amerika.) Ziffermäßig genaue Angaben über die Bücher, denen der Weltkrieg zum Leben verholfen hat, werden wohl überhaupt nicht zu erlangen sein, aber ein Teilergebnis liegt wenigstens in der Kontrolliste der Bücher und Dokumente über den europäischen Krieg vor, die die Kongreßbibliothek in Washington im Jahre 1918 herausgegeben hat. Es sind hier die Titel von über 20.000 Büchern aufgeführt. Ein Jahr später hatte sich diese Zahl bereits verdoppelt, und man schätzt, daß gegenwärtig in der Kriegssammlung der Washingtoner Kongreßbibliothek wenigstens 75.000 Druckschriften enthalten sind.

HANDSCHRIFTEN.

(Gestohlene Bruckner-Handschriften.) Aus dem städtischen Museum in Wels haben Diebe mehrere Handschriften Bruckners entwendet. Es handelt sich um folgende kleinere Kompositionen des Meisters: Vierstimmige Choralmesse, 1844; Messe im Choral in C für Orgel, Alto und zwei Hörner; vierstimmiger Choral (F-Moll?); gemischter Chor „Das edle Herz“, Dezember 1857; „Vor Arnets Grab“ für vier Männerstimmen mit Posaunen in F-Moll; vierstimmiger Männerchor auf das Geburtsfest des Dechants von Enns, 1845; Männerchor „Die Geburt“ in Des, 1852; zwei vierstimmige Mottos für Männerstimmen in D und A, 1851; zwei Totenlieder, vierstimmig, für gemischten Chor, 1852; schließlich um einen Brief Bruckners, datiert aus St. Florian, 19. März 1852, an seinen Freund und Studiengenossen Josef Seiberl.

RUDOLPH HÖNISCH, Buch- und Kunstantiquariat

LEIPZIG, Gustav Freytag-Straße Nr. 40.

Ankauf ganzer Bibliotheken, Einzelwerke, Handschriften, Stiche aller Art

Liste 1: Originalhandzeichnungen alter Meister. Kunstblätter älterer und moderner Meister. (Kupferstiche — Radierungen — Holzschnitte — Lithographie).
 Katalog 12: Geschichte und Reisen. Enthaltend die Bibliothek des Südseeforschers Professor Dr. O. Finsch-Bremen und „Slavica“ aus der Bibliothek des Professors Dr. Streckelj-Graz.
 Katalog 13: Geschichte und Literatur sowie eine Sammlung von Kupferstichen. Originalradierungen usw. Enthaltend die Bibliothek Sr. Exz. des Admirals von Holtzendorff, Kiel.
 Katalog 14: Autographen, Stammbücher, Kunst, Altertumswissenschaften, Kupferstiche, Rechtswissenschaften usw.
 Katalog 15: Musik, enthaltend die Bibliothek des Professors Doktor H. Riemann, Leipzig, und Professor Mueller-Teuter, Krefeld.
 Katalog 16: Musik, Theater, Literatur. Enthaltend den 2. Teil der Bibliothek Professor Riemann und Mueller-Teuter.
 Katalog 17: Literatur, Geschichte, Kunst. Enthaltend die Bibliothek des Professors Dr. O. Ulbrich, Charlottenburg.
 Katalog 18: Kunst und Kunstgeschichte. Graphik des 16. bis 19. Jahrhunderts, Numismatik, Americana, Reisewerke, Slavica, Militaria. Enthaltend die Bibliothek des Chefred. vom Globus, Herm. Singer, Berlin.
 Katalog 20: Kunst, Graphik und Ölgemälde (Erotik) alter und neuer Meister. Wertvolle Sammlung eines Ungenannten.
 Liste 2 bis 4: Bibliotheca Orientalis. Seitene und weitvolle hebräische und andere Manuskripte und Inkunabeln.

PHILATELIE.

(Neuheiten.) Die kursierende Reihe der Portomarken von Peru in Zifferzeichnung erweiterte sich um den Wert zu zwei Sotes braunviolett. — Tunis veränderte bei einzelnen Werten der kursierenden Reihe die Farben: 5 Cent. orange, 25 Cent. violett und 30 Cent. rot. — San Salvador kündigt eine 10 Centavos in Wappenzeichnung als Vorläufer einer Markenreihe anlässlich der Jahrhundertfeier der Unabhängigkeit der Republik an. Die Reihe soll aus noch 7 weiteren Werten bestehen. — Von den italienischen Dante-Jubiläumsmarken wurden je 175.000 Stück am Schalter verkauft. Die Gesamtauflage betrug 400.000 Stück von jedem Wert. Der Rest wurde der Dante-Gesellschaft zum Verkauf überlassen.

VERSCHIEDENES.

(Fernand Khnopff), der belgische Maler, ist im Alter von 63 Jahren in Brüssel gestorben. Er war ein Träumer und Ästhet, der in den Jahren, als der Naturalismus die europäische Kunst beherrschte, eigene Wege ging. Sein Name wurde damals viel genannt und seine Kunst von der Gemeinde, die er sich geschaffen hatte, stark überschätzt. Eine süße Müdigkeit charakterisiert die geheimnisvollen Gestalten seiner Malerei, in der der kühle Zusammenklang von Weiß, Blau und Schwarz vorherrscht. Seine Mittel gestatteten ihm, ohne Rücksicht auf den äußeren Erfolg zu arbeiten. Er mied den Markt und die Masse, aber diese vornehme Zurückhaltung war nicht frei von Snobismus. Das einsame Brügge, wo er seine Jugendzeit verlebte und die für sein Leben und Schaffen entscheidenden Eindrücke erfahren hatte, besuchte er nicht ein einziges Mal mehr, seit die „Tote Stadt“ ein Zielpunkt des europäischen Touristen-